



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

No.11. Ao:1632.

1632

Wöchentliche Zeitung / N^o: 1632.

Aus Rom vom 27. Februarij.

Ihre Excellenz der Kayl. Herz. Graf Johann von Lilly, hat an hiesige Vicesarij (auch wohl mans auß allen Umständen) daß er seinen cussersien Vermögen vnnnd den besten Fleiß nochmahls anwenden wolle/ geschribt dessen Ihrer Kayl. May. scheint/ als mit König in Schwed: nochmals einen Kampff zuwagen/ darzu die Geistl. allernden groß Geld hergeben/ auch fleißige gebeth vnd allerhand Goetodienst angeordnet worden / Auch haben Ihre Päpstl. Heiligt: deswegen die Mess in Perschon Celebriret/ vnd die hohe Mess gesungen/ darmit ein solches fürhaben der Kirchen zum besten außschlagen müge. Zeitung so den 5. Martij von Leipzig in Breslaw einkommen.

Ihre Königl. May. hat sich mit den 3. Geistl. Churf: Colln / Trier vnnnd Meins in Accordo eingelassen/ daß sie vom Hause Osterreich Neutral bleiben/ daß vbrige aber / als Meins / Würzburg / vnnnd Bamberg sol vom Hause Osterreich separiret sein/ vnnnd Ihre Königl. May. bleiben/ welches alles der König in Franckreich Confirmiret. Pappenheim ist ober der Weeser mit 3. Armeen vmbbringet/ wird schwerlich entgehen können. Auß Lyon meldet man vom 2. Febr. Marschalck Delaförze ist mit einer Armee nach Teutschland / Nach meinet nach Strasburg / Vnnnd zum Schweden zu stossen Auß Wien meldet man vom 12. Febr. Daß der Friedländer hette Ordinanß gemacht/ daß alle Regimenter vnnnd Comp: auff den 31. Martij Compleet seyn sollen. Auch hat man weiter Confirmation aus Ungarn / Der Nagosi begehrte die Gütter wieder / welche Detschenen Sabor bey Lebens Zeiten eingereumet. Auß Gallen schreibet man vom 1. Febr: Die Ewangelsche Schweizer wehren gut Franckösisch vnd Schwedisch/ Die Päpstl: aber wehren noch immer gut Spanisch/ Also das zu besorgen man möchte noch uneinander gerathen. In Italia wehret noch ein gewisser Krieg obhanden.

N. II.

Afu

Auf dem Haag vom 24. Februarij.

Die Kriegs Preparaciones vnd Werbungen zu Wasser vnd Landt / gehen noch stets forth / haben auch die Herrn Staaten zur siertung der Westindianischen Compag. 39. Comp. vffs Landes Kosten zu vnderhalten bewilligt / auff der Spanischen Seiten ist grosse Ungelegenheit / wegen mangel Gelds / deswegen Selber König in Spania vnnnd Portugal grosse Auf- lagen / So wohl den Geistlichen als gemeinen Mann auffgelegt. Ein Kriegs Schiff von der Feer mit 24. Stücken / hat nicht weit Calas / Denn Admiral von Ostende mit 28. Stücken / vnd 130. Mann in Schand geschossen / also sie mit allen Voldt gesunken. Freytags ist ein Jesuiter neben einem Priester vnnnd Bürger von Ammersfort gefangen alhero gebracht / so weren die andern gefangenen Verräther / vnnnd Spanische Contribuanten idglich Examiniert.

Extract Schreibens auß Straßburg vom 28. Februarij.

Dingste Schwedische 6. Cornet vnnnd 1. Comp. zu Fuß so übern Rhein gezogen / haben Offenburg berennet / aber nichts außgerichtet / ihr Quartier in des Königs Landt Apenwier vnd Gries gemacht / die Grieser haben sich gewehret / darüber 2. Reuter vnnnd etliche Bauern geblieben / 4. Heuser abgebrandt / sich aber noch ergeben / ist gar geplündert worden / Denn 13. diß sein sie wieder herrüber / vnd in 3. negesten Dürffern blieben / Andern Tages ist Fürst von Bürgensfeldt / von hier zu Königl. May. außgebrochen / welchen Rittmeister Spas mit 6. Cornet auß Weissenburg Convoirt / der aber im rück Zuge Hochfelden dem Ossa gehörig / geplündert vnd angestecket / darauff ihnen die Hagen- nausche Guarnijonen bey Kexher haben auffgepasset / den Raub abgenommen den Rittmeister gefangen in Hagenau gebracht / auch sonst 40. Reuter blieben / Der Hagenauer aber so dieses Streiffen hat Verursachet / daß Ossa in 1800. Mann auß Bressach commandiret / Welche Loth mit Accord eingenommen / 200. Mann in Offenburg zeteget / vnnnd gestern mit 2. Falckenlein Wilstet den Hagenauer gehörig auffgefodert. Der Schwed. Hauptman Eipel aber mit 60. Musquetier vnd den Bürgern haben sich gewehret / vnnnd sie biß nach Gries getrieben / d. an nicht allein sie / sondern auch die Kayf. auß Succurs gehoffet / wie aber nichts verhanden / haben sie heute wieder angeferet / es crobert vnd was im Bewehre / niedergemacht. Hauptman / Soldaten / Vürer / Weiber vnd Kinder haben sich ins Schloß saluret / vnter deß die Kayf. ... dat /

dert/die Mühle vnd etliche Heuser angefecket/wora: ff sich das Schloß ergeben/
der Hauptman gefangen/die Soldaten vntergefallet/das Schloß gebändert
vnd angefecket. So scheint/Ossa werde auff Lichtenaw was tentiren/
denn Rhein Das selbst seiten wieder erobern.

Extract eines Schreibens auß Thoren vom 25. Februarij.

Sonn 11. Martij werden die Comitia zu Warsau angehen/vnd weil sich
der Muscowiter sehr stercket/vermuyhet man seinen Anzug auffn Mar-
tium. Aldar ist auff einem Grenz Hauße nachtes grosser Lärm gehört
worden/das man vermeinet/es kenen schon die Latern vnd Muscowiter an/
Morgens aber ist anders nichts als ein grosser hauffe Steinerne Kugeln so Bluz
schwanz gefunden worden/derer etliche nach Warsau zum Spectacul geschickt
worden. Zu Cron 8. Meilen von Sietin befinden sich 2000. Cossaken/ob sie
was Feindschliges tentiren werden/giebt die Zeit.

Auff Frankfurt vom 29. Februarij.

Estern ist der König von hier nach Mainz verreis/die Schiff Brücken
alda zu beschawen/vnd marschirt ein groß Volck gegen Heydelberg dem
Pfalzgraf. Friederichen/(so sich noch/auch viel Graf. vnd Herrn ne-
ben den Ehur Sächs. vnd Brandenb. Befanden befinden) ein zusehen.

Von Eölln hat man/das alda in Brabant vnd Flandern/Die Wer-
bung vnd Kriegs Praparat; auff Spanis. Seiten sehr fortgehen/vnd soll Gr.
von Nassaw ehest mit etlich 1000. Mann von dis auff brechen/sich mit den andern
an der Mosel gelegenen Spanischen Volck zu Coniungiren. So ist zu Eölln
der Obr. pan der Nerssen/so auß Kostock gezogen/vnd zu Eölln ein new Regi-
mentrichten wollen/von Obr. Offenbach vorn Jesuiter Collegio erschossen/vnd
der Thäter entwischt worden.

Zeitung so den 5. Martij mit den Leipziger Briefen in Dres-
law ankommen.

Auff Frankfurt am Mayn wird vom 17. Febr. gemelt/ Der Schwede wer-
de den 15. Dis von Weins wider daselbst ankommen/ ist gestern mit der
Königin nach Höchst/ Allda die Königin blieben/der König aber die Spa-
nis. schon so von Rhein Gr. in ihren Quartirn ober fallen/ober die Mosel gejagt/
vnd

Und 5. Corneli (robert) weiter verfolgen wird / denn sie einen Anschlag auff
Mein gelahr / weil Petreus abgedenckt / darunder die Jesuiter Interes-
sur / Vor des Königes abtressen ist verdrinet worden / das 12. Fähnen Vold ge-
gen Vlm marchiren sollen / sonst werden 40000. Mann zusammen gebracht / so
nachm Stuffs Trier sollen.

Pfalzgr. Friederich neben seinen Herrn Brue-
der ist mit allhier angelänge / wird hoch gehalten / vnd schreibet sich gedachter Pfalz
graff alhier König in Böhmen / massen den ihre Königl. May. zu Schweden de-
roselben selbst also geschriben / vnd den volligen Königl. Böhmischen Titel gege-
ben / Scheinet also der Pfalzgraff werde ches in die Pfalz vnd Böhmen in tro-
tuant werden.

Auff Coln schreibet man vom 15. Febr. Hier ist der 10. Mann
auffgebothen / Pfalzgraff / Newenburg Präsentiret auch etliche 1000. Mann /
eine starke Armee zu defendirung des Landes auffzurichten / Die Geisil. allhier /
schelten auff den Evangeln nicht mehr auff die Evangelischen vnd Keser. Auff
Leipzig meldet man vom 17. Febr. Es wehre daselbst ein Schwedischer Com. auf.
Auff Preussen antwret / derselbe hette vber 3000. Mann bey Magdeburg vortey
auff Erfurch marchiren lassen / Der referiret / das der Schwede die Kauffreuth
in Stralsund so ihme vordiesem an Geld vorschub gethan / stadlich Regnadet /
einem hette Er ein Gut auff 100000. Reichst. Einem andern auff 50000. Rt.
vnd andern mehr verchret / vnd sonst die Stade Privilegiret / Der berichtet
auch es würde ches mehr Vold hernach kommen.

Feldmarchalei Horn
gethet auff Francken mit 10000. Mann in Böhmen / man meinet zum Churf.
Vold zu stossen / Das Brandenburg. Vold so in 6000. würde auch ches auff-
brechen / wohn wird offenkahr werden. Von der grossen Summa Vold /
so ich jüngst berichte / so der Schwede ins Feld bringen würde ist gewis / denn ich
es von vornemmen Königl. Officieren selbst gehöret / vnd gehen die Marchen
aller Orten stark forth zum Könige. Auff Freyburg in Prestaw / wird
vom andern Feb: gemeld / es sollen auff den Fräting vor Frankreich 80000.
Mann fertig seyn / worinnen sich der Prins vnd ander sehr blühete / wird auch
zu Strassburg vor Frankreich viel Geldt Gemünget.

E R D E



N^o 1632. N^o II.